



Siemens
Mix aus Theorie, Live-Demos und Experten-Austausch
Seite 2



Rittal
Digitalisierung auch im Schiffbau ein Thema
Seite 3



Fraunhofer IPA
Studie zur Digitalisierung im Mittelstand
Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Fachkonferenz Steuerungs- und Schaltanlagenbau im Wandel



Bild: TeDo Verlag GmbH

Wie viele andere Lebensbereiche, so berührt die fortschreitende Digitalisierung auch den Steuerungs- und Schaltanlagenbau in ganz erheblichem Maße. Im Rahmen einer zweitägigen, vom Süddeutschen Verlag Veranstaltungen in Kooperation mit dem SCHALTSCHRANKBAU ins Leben gerufenen Fachkonferenz in Frankfurt am Main, erörterten Experten aus Forschung, Wirtschaft und Schaltanlagenbau die Auswirkungen dieser einschneidenden Entwicklungen. Aufgeteilt war die Fachkonferenz in die fünf großen Themenblöcke 'Neue Herausforderungen für den Schaltschrankbau 4.0', 'Planungstools und Datenmanagement', 'Blitz- und Überspannungsschutz', 'Retrofit bestehender Schaltanlagen/Best Practice' sowie 'Normen und Standards weltweit'. Rundum zufrieden zeigten sich am Ende

des zweiten Tages die Schaltanlagenbauer unter den Konferenzteilnehmern. „Thematisch war alles abgedeckt, was für meine täglichen Aufgaben heute relevant ist.“, bemerkte Sebastian Zorn von der Firma EAS Schaltanlagen aus Grünsfeld. „In unserem Unternehmen haben wir bereits die ersten Schritte im Hinblick auf eine Industrie 4.0-gerechte Fertigung von Schaltanlagen getan. Umso wichtiger war es für mich hier zu erfahren, wo weiteres Optimierungspotenzial liegt. Dies sehe ich zuallererst in einem richtigen Datenmanagement.“, so Zorn weiter. Martin Fauth, Geschäftsführer bei Weigert Elektronik aus Bückeburg, brachte in seinem Fazit noch einen weiteren Aspekt ins Spiel: „Auch im Schaltanlagenbau gibt es heute keine Insellösungen mehr. Insofern ist, neben den sicherlich sehr interessanten Vorträgen, der Erfah-

rungsaustausch mit den Kollegen für mich mit das Wichtigste an dieser Fachkonferenz. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir die Herausforderungen der Zukunft nur gemeinsam angehen können und wünsche mir, dass ein solcher Austausch häufiger stattfinden könnte.“ Damit ein Austausch zumindest einmal im Jahr gewährleistet ist, wird die Fachkonferenz 2018 zum zweiten Mal stattfinden.



**Vielfältiger?
Geht's nicht!**



JETZT passenden Messumformer finden!

- Anzeige -

Elektroindustrie mit dynamischer Export-Entwicklung



Bild: ZVEI

Die Ausfuhren der deutschen Elektroindustrie haben ihre dynamische Entwicklung der ersten beiden Monate auch im März dieses Jahres fortgesetzt. Insgesamt legten die Branchenexporte hier um 12,3% gegenüber Vorjahr auf 17,2Mrd.€ zu. Im ersten Quartal 2017 kamen die Elektroausfuhren auf 48,5Mrd.€, womit sie um 11,7% höher lagen als vor einem Jahr. „Man muss schon bis ins vierte Quartal 2010 zurückgehen, um ein Vierteljahr mit höherem Wachstum zu finden“, sagte Dr. Andreas Gontermann, Chefvolkswirt des ZVEI. Die Importe

nach Deutschland nahmen im März um 12,8% gegenüber Vorjahr auf 15,1Mrd.€ zu. Kumuliert von Januar bis März erhöhten sie sich um 10,8% auf 44,3Mrd.€. Die deutschen Elektroausfuhren in die Industrieländer (nach IWF-Abgrenzung) sind im März 2017 um 11,4% gegenüber Vorjahr auf 11,3Mrd.€ gestiegen. Die Exporte in die Schwellenländer wuchsen um 14,3% auf 5,9Mrd.€. Noch stärker als die Ausfuhren nach Europa insgesamt (+10,7% auf 10,7Mrd.€) und in die Eurozone (+8,7% auf 5,2Mrd.€) legten die Lieferungen nach Asien (+17,7% auf 3,9Mrd.€) und Amerika (+14,9% auf 2,2Mrd.€) zu. „Nachdem sich das Muster zuletzt einige Zeit lang umgekehrt hatte,

war das Wachstum der deutschen Elektroausfuhren in die Schwellenländer im ersten Quartal dieses Jahres wieder höher als das der Exporte in die Industrieländer“, so der ZVEI-Chefvolkswirt. Erstere nahmen laut Verbandsangaben um 12,9% gegenüber Vorjahr auf 16,6Mrd.€ zu, letztere um 11,1% auf 31,9Mrd.€.

Perfekte Umgebung für alle Schaltgeräte!

VAMOCON

Schaltschranksystem bis 5.000 A nach DIN EN 61439-2

www.vamocon.de



- Anzeige -



Lastüberwachung und Potentialverteilung kombinieren maxGUARD – Steuerstromverteilung weitergedacht

Weidmüller

Kompetenzzentrum für Cyber-Sicherheit



Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Die Unternehmensgruppe Phoenix Contact hat in diesen Tagen mit ihrer Tochtergesellschaft Phoenix Contact Cyber Security ein neues Ge-

bäude bezogen. Der viergeschossige Bau an der Richard-Willstätter-Straße in Berlin-Adlershof umfasst rund 2.200 Quadratmeter. Neben Büro- und Laborflächen bietet ein Geschoss Räumlichkeiten für Konferenzen und Ausstellungen. Derzeit arbeiten rund 50 Menschen in der Tochtergesellschaft. Der neue Firmensitz befindet sich weiterhin im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof. Die Eröffnung des Kompetenzzentrums fand im Beisein von rund 100 Gästen statt.

Neuer Chief Digital Officer bei Wago



Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Die Wago-Gruppe setzt einen strategischen Fokus auf die digitale Transformation und treibt dieses Thema mit einem eigenen Ressort voran. Chief Marketing Officer Christian Sallach wird in der neu geschaffenen Position des 'Chief Digital Officer' die Digitalisierung der Unternehmensgruppe verantworten und ist darüber hinaus weiterhin als CMO für alle globalen Marketing- und Online-Aktivitäten des Unternehmens verantwortlich. Im neuen 'Digital Transformation Office' werden alle Digitalthemen des Unternehmens strategisch gebündelt und vorangetrieben. Hierbei steht die Entwicklung neuer digitaler Produkte und Services im Vordergrund.

Mix aus Theorie, Live-Demos und Experten-Austausch

Ende Mai hatte Siemens im Rahmen seiner 12-teiligen Industrie Tag Schaltschrank-Tour, die quer durch Deutschland führt, zu einer Veranstaltung ins Düsseldorfer Renaissance Hotel eingeladen. Mehr als 130 Schaltanlagenplaner und -bauer waren der Einladung gefolgt und informierten sich anhand diverser Vorträge sowie der angeschlossenen Mikro-Messe über die neuesten Branchenentwicklungen. Digitale Tools, die den Schaltschrankbauer dazu befähigen sollen, seine Anlagen sicher, effizient, normgerecht und dennoch wettbewerbsfähig zu planen und zu fertigen, standen klar im Mittelpunkt. Die sieben Vorträge mit Workshop-Charakter waren von morgens bis zum Nachmittag in insgesamt vier zeitliche Blöcke eingeteilt, so dass die Besucher die Gelegenheit hatten, sich umfanglich

über die behandelten Themen kundig zu machen. Verbleibende Termine in diesem Jahr sind noch in Hamburg, Chemnitz und Berlin anberaumt. Genaue Informationen zu dieser kostenfreien Veranstaltungsreihe erhalten Interessierte im Internet beim Klick auf **mehr**.



Bild: TeDo Verlag GmbH

www.icotek.com

icotek®
smart cable management.

Mit dem
Stecker durch
die Wand



- Anzeige -

Durch Simulation Schwachstellen beseitigen

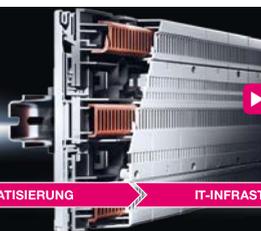
Am norditalienischen Standort Dalmine produziert ABB nicht nur Schaltanlagen für die Mittelspannung, im Werk wurde 2012 auch das sog. Smart Lab eingerichtet. Dort werden Technologiesysteme, die für zukunftssichere Energieversorgungssysteme im Bereich Nieder- und Mittelspannung von Bedeutung sind, getestet. Mitte Mai hatten über 60 Vertreter der europäischen Fachpresse die Gelegenheit, das Labor und weitere Testeinrichtungen in Augenschein zu nehmen. Das Smart Lab spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, unter kontrollierten Bedingungen die Anforderungen großer Elektrizitätsnetzwerke zu simulieren und zu analysieren, um ggf. Schwachstellen zu identifizieren und so zu einer



Bild: ABB Stotz-Kontakt GmbH

sichereren Energieversorgung beizutragen. Hier können die Bedarfe von Großverbrauchern simuliert werden. Im Laboratorium wird die Funktionsweise und das Zusammenspiel von Mittel- und Niederspannungsanlagen, Schutzrelais, Strom- und Spannungssensoren, Kommunikationsmodulen, etc. untersucht.

RiLine Compact – das smarte Stromverteilungssystem



► Jetzt RiLine Compact entdecken

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE



www.rittal.de

FRIEDHELM LOH GROUP

- Anzeige -



Infoportal für die Industrie Nicht suchen, sondern finden!

© industrieblick / Fotolia.com

i-need.de
PRODUCT FINDER |

- Anzeige -

Jörg Timmermann in ZVEI-Vorstand gewählt

Auf der ZVEI-Delegiertenversammlung am 18. Mai 2017 in Berlin wählten die Mitglieder des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) den Weidmüller Vorstandssprecher Jörg Timmermann in den Vorstand des Verbandes. Die Delegiertenversammlung und Vorstandswahl fand im Rahmen des Jahreskongresses statt, der dieses Jahr unter dem Motto 'Mensch.Maschine.Miteinander' stand. „Durch die Wahl ist Weidmüller weiter im Vorstand des ZVEI vertreten und wir können gemeinsam an



Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

wichtigen Herausforderungen wie der Digitalisierung oder der Elektromobilität arbeiten“, erklärt Timmermann. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren.“ Timmermann sieht Deutschland bei der Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Vorreiterrolle, zu der die Elektroindustrie einen großen Beitrag leisten kann und muss. Denn die digitalen Technologien bieten vielen Unternehmen in der Elektroindustrie völlig neue Möglichkeiten – über neue Produktionsverfahren, individuelle Produkte bis hin zu neuen Geschäftsmodellen. „Wenn wir diese Möglichkeiten nicht nutzen, drohen uns in Deutschland und Europa Wettbewerbsnachteile“, verdeutlicht Timmermann.

Digitalisierung auch im Schiffbau ein Thema



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Welche Chancen bietet die Digitalisierung im Schiffbau? Und wie verändern sich dadurch die Geschäftsmodelle für die Reedereien? Mit Fragen wie diesen befassten sich die Teilnehmer des 8. Branchentages 'Schiff&See', zu dem Rittal nach Hamburg eingeladen hatte. Die Veranstaltung zeigte das große Interesse der Branche an Themen rund um Smart Shipping und Big Data.

Während der Schiffneubau vor allem in Asien nach wie vor einen dramatischen Abwärtstrend verzeichnet, ergibt sich für den Standort Deutschland ein riesiges Wachstumsfeld. Einer der Gründe dafür sei, so Hauke Schlegel, Geschäftsführer der VDMA Arbeitsgemeinschaft 'Marine Equipment and Systems', die zunehmende Digitalisierung. „Wir können in der Welt Standards setzen“, skizziert er die Zukunftsaussichten der deutschen Schiffbau-Zulieferindustrie. Gefragt sind Systeme, die immer größere Schiffe umweltfreundlicher, sicherer und im Betrieb preiswerter machen. Die Entwicklung hin zu immer größeren Schiffen sieht auch Prof. Dr. Alexis Papathanassis. „Es kommt die Zeit der Megaschiffe“, prognostiziert der auf die Kreuzfahrtbranche spezialisierte Professor an der Hochschule Bremerhaven.

Sicherheits-Messe

Die Herausforderungen zum Schutz öffentlicher Einrichtungen (Flughäfen, Bahnhöfe, Stadien), Veranstaltungen und Firmen werden immer komplexer. In Kooperation mit dem Bayerischen Verband für Sicherheit

**SICHERHEITS
EXPO
München**
5.-6. Juli 2017

www.SicherheitsExpo.de



Bild: Netcomm GmbH

in der Wirtschaft (BVSU), dem Verband für Sicherheitstechnik (BHE) sowie dem Bayerischen Landeskriminalamt ist es gelungen, die wichtigsten Anbieter von Sicherheitstechnik in Deutschland für die Messe als Aussteller zu gewinnen. Wegen der großen Nachfrage nach Standflächen wird die Ausstellungsfläche der Sicherheits-Expo München 2017 um 2.000m² vergrößert. Das erweiterte Angebot an Sicherheitstechnik und Sicherheitsdiensten trägt dem aktuellen Bedarf der Bevölkerung Deutschlands an Sicherheit in öffentlichen Einrichtungen, Veranstaltungen und Unternehmen Rechnung. Die Messeschwerpunkte 2017 sind Zutrittskontrolle, Videoüberwachung, Brandschutz, Freilandsicherung, Leitstellen und Mobilfunk, NFC, RFID, Biometrie und Einbruchschutz. Parallel zur Messe findet die 7. Brandschutz-Fachtagung unter der Leitung des bekannten Brandschutz-Experten Dr. Wolfgang J. Friedl statt. „Die SicherheitsExpo ist eine hervorragende Plattform, um Impulse für künftige Entwicklungen zur Optimierung der Sicherheit unseres Landes zu geben“, so der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, in seinem Grußwort zur Leistungsschau in München.

Neue Normen und Normentwürfe der DKE

Mit Klick auf den Mehr-Button finden Sie eine Auswahl neuer Normen der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (DKE). Die komplette Liste neuer Normen und Normentwürfe können Sie online unter www.vde-verlag.de/normenneu.html einsehen. Unter www.vde-verlag.de/Normensuche.html können Sie gezielt nach Normen recherchieren und diese bei Bedarf online bestellen. Auszüge aus DIN-Normen mit VDE-Klassifikation sind für die angemeldete limitierte Auflage wiedergegeben mit Genehmigung 322.015 des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. Für weitere Wiedergaben oder Auflagen ist eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Maßgebend für das Anwenden der Normen sind deren Fassungen mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der VDE Verlag GmbH, Bismarckstr. 33, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de und der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin erhältlich sind.

mehr

VDE DIN

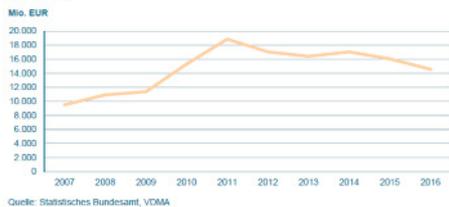


Bild: ©/vege/Fotolia.com
©/SC-design/Fotolia.com

VDMA: China darf sich nicht länger abschotten Studie Digitalisierung

Bild: VDMA e.V.

Entwicklung der deutschen Maschinenlieferungen nach China



In Zeiten von wachsendem Protektionismus hat das Exportland China die Chance, durch Abbau von Handelshemmnissen ein deutliches Zeichen für Freihandel zu setzen. Allerdings erfordert das zwingend einen besseren Zugang zum chinesischen Markt für europäische Investoren. Anlässlich des Besuchs des chinesischen Ministerpräsidenten Li Keqiang Anfang Juni in Brüssel forderte der VDMA den baldigen Abschluss des Investitionsabkommens zwischen der EU und China. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit erfordert Chancengleichheit für beide Seiten. „China muss den Worten über freien Handel und eine engere Partnerschaft mit Europa nun auch Taten folgen lassen“, sagte Thilo Brodtmann, Hauptgeschäftsführer des

VDMA. „Derzeit profitieren chinesische Investoren vom offenen Zugang in Europa, ohne dass europäischen Unternehmen in China die gleichen Chancen eingeräumt werden. Das geplante Investitionsabkommen zwischen der EU und China ist daher längst überfällig. Andernfalls sollten sich die europäischen Staaten vorbehalten, Investitionen aus dem Ausland grundsätzlich kritischer zu prüfen. Fairer Wettbewerb bedeutet auch gleiche Bedingungen für chinesische und europäische Investoren. Konkret fordern europäische Unternehmen breitere Marktzugangsrechte und die Aufhebung der Negativliste von Sektoren, in denen der Zugang für Investitionen aus dem Ausland in China beschränkt sind.“ Der VDMA spricht sich grundsätzlich gegen die Abschottung Europas vor chinesischen Investoren aus. Ausländische Investitionen seien gut für den Standort Europa, das gelte auch für Investitionen aus China. Aber China sei aufgrund seiner politisch beeinflussten Wirtschafts- und Investitionspolitik kein Investor wie jeder andere. Als glaubhafter Partner für Freihandel in der WTO, müsse China marktverzerrende Maßnahmen rasch beenden.



Bild: Fraunhofer-IPA: Rainer Bez

Die Studie 'Digitalisierung im Mittelstand', die das Fraunhofer IPA im Auftrag des Arbeitgeberverbandes Südwestmetall durchgeführt hat, blickt in den Arbeitsalltag kleiner und mittelständischer Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen möchte Südwestmetall seinen Mitgliedern praxisnahe Entscheidungsgrundlagen und Handlungsempfehlungen an die Hand geben, damit diese die Möglichkeiten der Digitalisierung für ihr Unternehmen erkennen und nutzen können. Die Studie umfasst 110 Seiten und kann kostenlos angefordert werden unter www.ipa.fraunhofer.de/studien

Unstatistik des Monats

Trend nach Wunsch bei Pflanzengift

Die Unstatistik Mai ist eine in vielen Medien wiedergegebene Warnung vor einer steigenden Nutzung von Pflanzengift in der deutschen Landwirtschaft. So titelte die Berliner Zeitung am 12. Mai „Über 34.000 Tonnen – Bauern spritzen immer mehr Pflanzengift“. In Wahrheit gibt es aber keinen Nachweis, dass die Nutzung ansteigt. Die Zeitreihe der jährlich in Deutschland verkauften Pflanzengifte schwankt nach Angaben des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit – vor allem witterungs- und preisbedingt – zwischen 30.000 und 35.000t. So erhält man beim Vergleich der Jahre 2009 (30.162t) und 2015 (34.752t) einen positiven Trend. Vergleicht man hingegen die Jahre 2008 (34.664t) und 2014 (34.514t), erhält man einen leicht negativen Trend. Und der würde mit den neuen Zahlen aus 2016 – noch nicht in den obigen Meldungen enthalten – sogar noch stärker, da sich nach Angaben des Industrieverbands Agrar

e.V. (IVA) der Absatz im Jahr 2016 stark rückläufig entwickelt hat. Offizielle Daten des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit für das Jahr 2016 liegen bisher nicht vor. Jede Zeitreihe, die zufällig um eine Konstante herum schwankt, hat, wenn man in einem Tal anfängt und auf einem Berg aufhört, einen positiven Trend. Und umgekehrt erzeugt man einen negativen Trend beim Start auf einem Berg und Ziel in einem Tal. Es ist also evident, dass man mit Schaubildern und Statistiken sehr unterschiedliche Aussagen erzeugen kann, je nachdem welches Jahr man zum Vergleich heranzieht. Die gleiche Methode – ein Tal auszuwählen und oben am Berg aufzuhören – wird auch gerne von Investmentfirmen verwendet, die bei potenziellen Kunden den Eindruck erwecken möchten, dass der Wert ihres Produkts stets nach oben geht. Die Moral der Geschichte ist: Lassen Sie sich immer die ganze Kurve zeigen.

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Ausgaben!

Hier klicken



Event: All About Automation
Datum: 21.06.2017 bis 22.06.2017
Ort: Essen
Homepage: www.automation-essen.de

Event: Sicherheits Expo
Datum: 05.07.2017 bis 06.07.2017
Ort: München
Homepage: www.sicherheitsexpo.de

Event: EFA
Datum: 20.09.2017 bis 22.09.2017
Ort: Leipzig
Homepage: www.efa-messe.com

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2017.
Grafik Verena Vornam (-441)